

# China: neuer Energiestandard drückt TV-Preise

China hat heute einen neuen Energie-Effizienz-Standard für Flachbild-TVs eingeführt. Laut dem Branchendienst Digitimes wird die Richtlinie zu deutlichen Preissenkungen bei den Geräten führen, die ihr nicht entsprechen. Im Preis fallen sollen auch LED-beleuchtete Geräte, und zwar zwischen 500 und 5.000 Chinesische Renminbi (etwa 57,20 bis 571,80 Euro). Diese Tendenz soll die Marktdurchdringung der LED-TVs im Mainstream-Bereich signifikant erhöhen.



Nicht sparsam genug: Selbst LED-TV-Modelle sind seit Einführung der neuen Energierichtlinie massiv im Preis gefallen. (Foto: Changhong)

Bereits Ende Juni waren der neue Energiestandard bekannt gegeben worden. Nach einer Übergangszeit von fünf Monaten sollten die Anbieter an sich kein Problem haben, die Mindestanforderungen der Richtlinie zu erfüllen. Der Wettbewerb zwischen den Topmarken konzentriert sich allerdings auf Geräte mit höherer Energieeffizienz, was gleichbedeutend ist mit einer höheren Schwelle bei Kosten und Technologie. Ergo ziehen kleine und mittelgroße Hersteller keinen Vorteil aus ihren niedrigen Preisen.

Ehe der neue Energiestandard offiziell eingeführt wurde, waren die auf dem chinesischen Markt agierenden Anbieter emsig damit beschäftigt, Lagerbestände abzubauen. Während internationale Großanbieter vor allem Modelle mit 46 und 47 Zoll loswerden wollten, konzentrierten sich einheimische Händler auf Geräte mit Bild diagonalen von 32, 40 und 42 Zoll. Infolge dessen sind 32-Zoll-LED-TVs aus chinesischer Herstellung auf weniger als 2.500 Renminbi (circa 285,40 Euro) gesunken. Besonders beliebte LED-Modelle kosten seitdem 20 Prozent weniger.

Markenunabhängig sind 40- und 42-Zoll-Geräte für weniger als 5.000 Renminbi (etwa 570,70 Euro) zu haben; einige Fernseher chinesischer Anbietern kosten nicht einmal mehr 4.000 Renminbi (456,60 Euro). Die neue Richtlinie unterscheidet drei Energie-Effizienzklassen: Klasse A beschreibt besonders sparsame Geräte und Klasse B umfasst Modelle, die die niedrigsten Anforderungen bestehen, um noch als energieeffizient zu gelten. Klasse-C-Fernseher müssen gewisse Mindestanforderungen, um überhaupt auf dem Markt zugelassen zu werden. Die höchste Klasse wird nur von 2,4 Prozent aller existierenden Produkte erfüllt; 10,8 Prozent aller TVs

schaffen Klasse B. Die Mehrheit von 72,3 Prozent wird nach jetzigem Stand unter Klasse C fallen.